



MuGi.lu Newsletter (Oktober-Dezember 2024)

Herzliche Einladung:

Am **24. November** und **1. Dezember** ist MuGi.lu im *Salon de Helen Buchholtz* in Esch/Alzette zu Gast! Das gesamte Programm (6. November – 1. Dezember 2024) findet sich auf [https://issuu.com/bridderhaus_esch/docs/bridderhaus - helen buchholtz - brochure](https://issuu.com/bridderhaus_esch/docs/bridderhaus_-_helen_buchholtz_-_brochure).

Ort: www.bridderhaus.lu

24. November – When Beatrix meets Béatrice

14:00: „Fremde Freundinnen. Clara Schumann und Pauline Viardot“: Vortrag von Prof. emerita Beatrix Borchard mit Lesungen von Monique Hartmann und Corina Ostafi aus dem Briefwechsel der beiden Komponistinnen, sowie musikalischen Interpretationen von Noémie Sunnen (Sopran) und Tatsiana Molakava (Klavier).

17:00: „Petite forme – grandes émotions“: Konzert von Béatrice Rauchs (Klavier) – Werke von Clara Schumann, Robert Schumann, Johannes Brahms, Helen Buchholtz, Tatsiana Zelianko und Nigji Sanges

1. Dezember – Zwei neue Portale auf MuGi.lu

14:00: „Komponistinnen früher und heute“: Rundtisch Gespräch mit den beiden Ehrengästen Tatsiana Zelianko und Nigji Sanges, sowie den Musikwissenschaftlerinnen Danielle Roster (Autorin u.a. einer Biographie von Lou Koster) und Noemi Deitz (Autorin u.a. einer Biographie von Helen Buchholtz).

17:00 „Träume“: Liederabend von Gerlinde Sämann (Sopran) und Claude Weber (Klavier)

* * *

Gute Neuigkeiten!

Das Ministère de l'Égalité des genres et de la Diversité (MEGA) hat MuGi.lu den Zuschlag gegeben für **“Stepping outside gender roles – Video portraits of four young singer/songwriters from Luxembourg”** (Konzeption und Regie: Céline Schlessler, Produktion: Kinoshi)

Céline Schlessor wird in den nächsten Monaten filmische Porträts von vier jungen Singer-Songwriter aus Luxemburg erstellen. Es handelt sich dabei um Künstlerinnen und Künstler, die sich nicht scheuen, in ihren Texten Sexismus und Feminismus zu thematisieren. Die Portraits fragen nach ihren persönlichen Inspirationsquellen und zeigen, wie sie als Musikschaffende Geschlechternormen aufbrechen und soziale Konstrukte kreativ hinterfragen.

Céline Schlessor ist eine junge, in Luxemburg geborene Filmregisseurin, die Kunst und soziales Bewusstsein verknüpfen will. Sie unternahm erste Schritte im kritischen Künstlerkollektiv *Richtung22*. Nach ihrem BTS Cinéma et Audiovisuel Abschluss im Jahr 2023 arbeitete sie als Assistentin an luxemburgischen Filmsets. 2024 führte sie Regie bei *Two Steps Twice*, einem Musikvideo für die „Filmreakter Quickies“ Series und erhielt eine "Aide Carte Blanche“ vom Luxemburger Filmfonds für ein Kurzfilmprojekt mit Kinoshi. Die Filmporträts und Einblicke in die Materialsammlung sollen mit Hilfe eines wissenschaftlichen Beirats (Agnès Prüm, Tonia Raus, Yves Steichen und Cosimo Suglia), auf MuGi.lu 2026 publiziert werden.

* * *

Bericht:

VOICES OF WOMEN – UNHEARD VOICES (Stavanger, Norwegen)

Am 10. Oktober stellte MuGi.lu (Danielle Roster und Anne Schiltz) das Thema ***Gender and music in Luxembourg – Looking back at 25 years of archival work and music mediation*** bei der Tagung VOICES OF WOMEN – UNHEARD VOICES, einem von Erasmus+ finanzierten Gemeinschaftsprojekt mit der Universität Groningen, der Universität Stavanger, der UiT-The Arctic University of Norway und der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, in Stavanger (Norwegen) vor. Zudem wurde ein Konferenz-Konzert (Lecture-Recital) ***Contemporary Music in dialogue with Helen Buchholtz and Lou Koster*** angeboten von den hier abgebildeten: Claude Weber (Piano), Jessica Kathke, Lisa-Marie Haid, Jana Herold und Clemens Bernstein (Studierende der Universität Stavanger, die für die Sopranistin Gerlinde Sämman einsprangen, da diese leider aus Krankheitsgründen nicht anreisen konnte), Anne Schiltz und Danielle Roster.

Der Film *Itinérances* von Anne Schiltz (2019, Prod.: Viviane Thill) wurde zudem einem begeisterten Publikum gezeigt – Alles in Allem: ein toller Erfolg für MuGi.lu : Luxemburger Komponistinnen und Gender-Musikforschung wurde der Fachwelt vorgestellt und neue vielversprechende Kontakte wurde geknüpft.



Mit der freundlichen Unterstützung von Kultur|lx Arts Council Luxembourg und dem Geschichtsinstitut der Uni Luxemburg (history.uni.lu)

Kultur|lx Arts Council
Luxembourg

* * *

Monatliche MuGi.lu Rubrik im *Tageblatt*

Die Kulturredakteurin Isabel Spigarelli hatte im August ein [Interview mit MuGi.lu](#) gemacht und uns daraufhin eingeladen eine monatliche Rubrik über Musik und Gender in Luxemburg einzureichen.

Der erste Beitrag, geschrieben von Noemi Deitz, ist Helen Buchholtz gewidmet:
<https://www.tageblatt.lu/headlines/luxemburgs-komponistinnen-die-wiederentdeckung-von-helen-buchholtz/> (*Tageblatt* 5.10.2024). Wir freuen uns über diese breitere Leserschaft!

* * *

Falls Sie die Newsletter und Einladungen von MuGi.lu nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Email an mugilu@uni.lu mit dem Betreff „unsubscribe“.